

Melaten-Friedhof Köln

Auf dem Friedhof Melaten in Köln befinden sich 5 Grabstätten von Mitgliedern des Kölner Familienzweigs PEUSQUENS. (PQ ...Nr..... siehe Familienblätter Peusquens)

1.)

Amtsgerichtsrat Hub. Max Peusquens 1811 - 1880 PQ. 0412
oo Christine Peusquens geb. Schmitt 1824 - 1910

und einige ihrer Nachkommen

Lage: **Flur R 4 Nr. 8 / 9 / 10 / 11**

- 1a) Hubert Max Peusquens PQ. 0412 oo Christine geb. Schmitt
- 1b) "
- 1c) "
- 1d) "
- 1e) Walburga Herten geb. Peusquens PQ. 0631; Tochter von Carl Peusquens PQ. 0521
- 1f) Carl Peusquens PQ. 0521 oo Walburga geb. Wagner ; Söhne Walter u. Wilhelm PQ. 0633 u. 0632

dann 3 Grabstätten der Söhne von Hubert Max Peusquens PQ. 0412:

2.)

Friedrich (Fritz) Hubert Max Joseph Peusquens PQ. 0522

G 14.09.1845 Köln
S 26.06.1916
H 30.05.1884

Anna Maria Hermina Hubertina Steiger

G 12.03.1856 Köln
S 10.06.1937

und ihre Nachkommen.

Lage: **Lit. E : 306 / 307 (siehe Flur E 36)**

- 2a) Fritz Peusquens PQ. 0522 oo Anna geb. Steiger
 - 2b) "
 - 2c) "
 - 2d) "
 - 2e) Anna Peusquens geb. Steiger PQ. 0522; Tochter Anna Oberstenfeld geb. Peusquens PQ. 0641
 - 2f) Fritz Peusquens PQ. 0522 1845 – 1916 Hüttendirektor
 - 2g) Max Peusquens PQ. 0643 1889 - 1914
 - 2h) Fritz Peusquens PQ. 0644 1893 - 1918
 - 2i) Fritz Peusquens PQ. 0522
-

3.)

Geheimrat Dr. Max Peusquens 1853 – 1930
oo Marg. Peusquens geb. Lenzen 1855 - 1939

PQ. 0527

und Nachkommen

Lage: **Flur 63 A : 2**

- 3a) Max Peusquens PQ. 0527; 0671, 0673, 0674, 0675, 0679, 0680; 0761, 0771, 0772, 0774
 - 3b) "
 - 3c) "
 - 3d) "
 - 3e) "
 - 3f) "
 - 3g) Weg zum Grab Max Peusquens PQ. 0527
 - 3h) Flurbezeichnung 63 A 1-5
-

4.)

Notar u. Justizrat Joseph Peusquens 1865 – 1928
oo Anna Kretzer Peusquens geb.v. Mauntz 1868 – 1948

PQ. 0531

und Nachkommen

Lage: **Flur 65 Nr. 18 / 19 / 19a**

- 4a) Joseph Peusquens PQ. 0531 u. PQ. 0695, 0696, 0697
 - 4b) Rückseite Joseph Peusquens – von Mauntz
 - 4c) Max Peusquens PQ. 0695 u. Ehefrau Hilde,geb. Iven; Sohn v. Joseph Peusquens PQ. 0531
 - 4d) Joseph Peusquens PQ. 0531 u. Ehefr. Anna geb. v. Mauntz; Ki. Heinrich u. Melinka PQ. 0696/97
-

Grabstätte der Pastöre von Köln Innenstadt

5.)

Msgr. Karl Günter Peusquens 1925 – 1994

PQ. 0746

Priestergrabstätte **Flur 69 : 1 / 2 / 3**

- 5a) Priestergrabstätte Karl Günter Peusquens PQ. 0746
- 5b) "
- 5c) "
- 5d) "
- 5e) "
- 5f) Weg zur Priestergrabstätte
- 5g) Flurbezeichnung 69

Pastor Karl-Günter Peusquens

Seit 1977 wirkte Pfarrer Karl Günther Peusquens mit ruhiger und verlässlicher Bestimmtheit als Pfarrer an St. Aposteln; ein besonderes Herzensanliegen war ihm die abschließende Fertigstellung und Ausgestaltung unserer Basilika. Als Mitglied der Kommission für Liturgie und Kirchenmusik brachte er mit einem reichen Fachwissen die Gottesdienste zu einem besonderen Glanz.

Er starb 1994 im Alter von 69 Jahren; seine Ruhestätte liegt auf dem Friedhof Melaten.

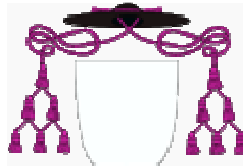


Päpstliche Ehrentitel

Päpstliche Ehrentitel sind Auszeichnungen, die der [Papst](#), meist auf Antrag eines [Bischofs](#) hin, verleiht.

Dabei gibt es drei Stufen von Ehrentiteln mit unterschiedlichen Kleidungs- und Wappenrechten:

1 Päpstlicher Ehrenkaplan 2 Päpstlicher Ehrenprälat 3 Apostolischer Protonotar



Wappenmuster eines Kaplans Seiner Heiligkeit

Päpstlicher Ehrenkaplan

Die rangniedrigste Stufe ist der **Kaplan Seiner Heiligkeit** (ital.: *Cappellano di Sua Santità*), auch **Päpstlicher Ehrenkaplan** genannt. Ein Päpstlicher Ehrenkaplan wird mit „[Monsignore](#)“ angesprochen und im deutschen Sprachraum häufig so bezeichnet. Er darf in und außerhalb des Gottesdienstes eine schwarze [Soutane](#) mit violetter [Paspelierung](#) (spöttisch als „Knopflochentzündung“ bezeichnet), violetten Knöpfen und einem [Zingulum](#) (*zona*) aus violetter Seide mit gleichfarbigen Fransen tragen. Außerhalb der [Liturgie](#) trägt er als Kopfbedeckung wie gewöhnliche Kleriker ein schwarzes [Birett](#) mit einer schwarzen Quaste, obgleich in Deutschland, in deutlichem Widerspruch zur vatikanischen Instructio *Ut sive sollicitate* (31. März 1969), vielfach noch in violett gefertigt und benutzt.

◆ = Eingang

HSt.: Geisselstraße

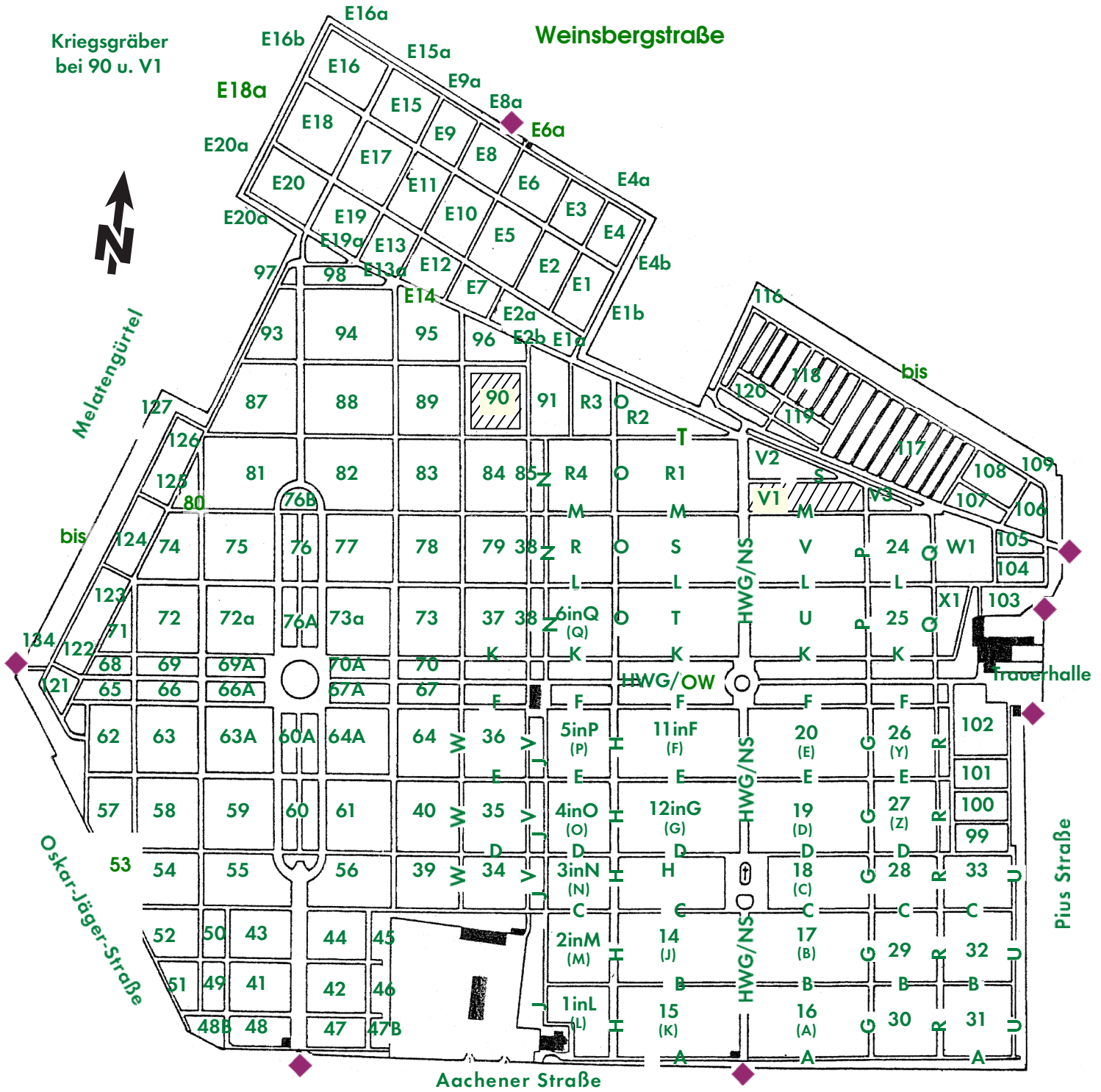


Kriegsgräber
bei 90 u. V1

Weinsbergstraße



Melatengürtel



U 1 + 7 HSt.: Melaten





W. W. SOULENS
ST. KATH.
MAY 21 1871
OCT 11 1911

FRITZ
RELSQUEN
BORN 14 SEPTEMBER
DIED 30 JUNE





PAROCHI-COLONIENSES
EXSPECTANTES RESURRECTIONEM

HERMANN
BILLIM
ST. MICHAEL
† 1973

MAXIMILIAN
GOTTLÖB
KANDLER
SORGER
SCHECHEN
† 1996

JOSEPH
STRAUSS
ST. PETER
NEUSS-HOISTEN
† 1996

PRÄLAT DR. DR.
JOSEPH KÖNEN
CARITASDIREKTOR I.R.
† 2001

ROBERT GOSCHE
ST. GERHON
† 1967

YAKOB
HENKENS
KUNIBERT
† 1976

MSGR
KARL GÜNTER
PEUSQUENS
ST. APOSTELN
† 19...

KARL
HOFF
BAPT
† 19...

IN RESURRICTIONEM
† 19...

ANNE
KÖNIG
KIRCH
† 1980

GG

Geheimrat Peusquens †. Nach langer, schwerer Krankheit verschied gestern Geheimer Justizrat Dr. Max Peusquens im Alter von 77 Jahren. Der Verstorbene genoß wegen seiner menschlichen Vorzüge und insbesondere wegen seiner umfassenden gründlichen juristischen Kenntnisse in den Kreisen seiner Fachkollegen großes Ansehen. Seit 1879 wirkte er als Rechtsanwalt. Jahrzehntlang entsandte ihn das Vertrauen seiner Kollegen in den Vorstand der Rheinischen Anwaltskammer. Ebenso war er im städtischen Ehrenamte als Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Stadtausschusses tätig. Als er im November 1924 unter starker Anteilnahme sein goldenes Jubiläum im Dienste der Justiz beging und er kurz vorher von seiner Anwaltspraxis zurückgetreten war, erhielt er ein sehr ehrenvolles Schreiben des Justizministers, in welchem der Minister mit dem wärmsten Danke für die treue Pflichterfüllung des Jubilars im Dienste der rheinischen Rechtspflege das lebhafteste Bedauern über sein Ausscheiden, als eines der angesehensten Mitglieder der rheinischen Anwaltschaft, zum Ausdruck brachte. Die Kölner Rechtsanwälte, deren beredter Sprecher er bei unzähligen festlichen Gelegenheiten war, beklagen in Geheimrat Peusquens den Heimgang einer Zierde ihres Standes.